

Nr.70

Sommer 23

kostenfrei

NU KLAR

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Familie
das wichtigste Netzwerk der Welt





HEIDENESCHER

Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe

Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955



Schonen Sie die natürlichen Ressourcen!

Die besten Spartipps für Gas, Strom, Wärme und Wasser finden Sie unter:

www.stadtwerke-goerlitz.de/energiespartipps

#GemeinsamEnergieSparen

Ein Unternehmen von  VEOLIA

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Und plötzlich sind sie wieder weg, die flügge gewordenen Kinder. Dabei freue ich mich immer riesig, wenn sie kommen. Aber es geht oft auch laut zu, wenn alle fünf Kinder und die Freundin unseres großen Sohnes mal wieder am großen Familientisch sitzen. So auch zu Ostern. Und es war schön, das Osterfest gemeinsam als Familie zu feiern. Dazu gehört für unsere Familie der Gottesdienstbesuch, die Eiersuche im Garten, das Saatreiten in Ostritz und das große Familientreffen bei den Großeltern. Freilich hat jede Familie ihre eigenen Traditionen und Riten. Manches übernehmen die Kinder als Erwachsene, anderes machen sie anders. Familie ist für viele Menschen, auch in unserer Stadt Görlitz, ein Schutzraum. Ein Ort des Angenommen Seins und des sich-geliebt-Wissens. Ein Ort, wo Beziehungen gelebt und ausgehalten werden. Schließlich muss der Alltag gemeinsam gemeistert werden. Und nicht selten können Beziehungen an diesen alltäglichen Herausforderungen auch zerbrechen. Dabei ist es ganz normal, dass es unter jedem „Dach auch mal kracht“.

Von Streit und Versöhnung lesen wir schon in der Bibel. In Christenlehre und Schule wird dazu gern die Josephsgeschichte erzählt. Sie greift menschliche Grunderfahrungen von Neid zwischen Brüdern, Zorn und Rache, Einsicht und Versöhnung auf. Es läuft eben nicht alles glatt, geht aber am Ende gut aus. Das wünsche ich mir für alle Familien in unserer Stadt auch, dass es am Ende eine Lösung gibt, die für alle tragbar ist.

Manchmal braucht es dazu auch Unterstützung von außen. Dass diese besser vermittelbar ist, dazu ist unser Familienbüro eine gute Anlaufstelle. Und, sprechen Sie mich an, wenn es etwas braucht, damit sich die „klassischen“ Familien (Eltern und Kinder) hier genauso heimisch fühlen können wie die / der Alleinerziehende mit Kind oder die lang verwitwete Seniorin.

Ihre Familienbeauftragte



Dr. Ines Mory

GEBAUER FIRMA

- Baureparaturen
- Maurer-, Putzer-, Betonarbeiten
- Trockenbau, Dämmfassaden
- Eigenheime

Baufirma Andreas Gebauer

Neißering 24, 02828 Görlitz

Tel. 03581 429760 • Fax: 03581 429761 • Handy: 0170 3859548

E-Mail: andreas.gebauer.bau@web.de • www.gebauer-baufirma.de

Caritas-Sozialstation
"St. Hedwig"
Carolusstraße 212
02827 Görlitz
Tel: 03581/471322
Fax: 03581/471330



*Wir sind jederzeit
zu Ihnen unterwegs!*



Görlitzer Hanf-
und Drahtseilerei
GmbH & Co. KG

Am Flugplatz 9
02828 Görlitz

Tel. 03581 38550
info@goltz-seile.de
www.goltz-seile.de

*Denk daran,
auf's Seil
kommst an!*



Für mehr Sicherheit!
Ketten, Stahlseile,
Hebebänder,
und vieles mehr...



Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Seit 1833
drucken wir für kirchliche Auftraggeber,
für Agenturen und Betriebe, Verbände
und Vereine, öffentliche Einrichtungen
und gern auch für Sie!

www.gustavwinter.de

Klarer Kurs, katholischer Journalismus



„Sich mit politischen, ethischen und theologischen Fragen aus christlicher Sicht tiefer auseinandersetzen

– dafür lohnt es sich die
Tagespost zu lesen!“

Bischof Wolfgang Ipolt



www.die-tagespost.de/goerlitz
Jetzt 5 Ausgaben kostenlos erhalten!



Die Tagespost

Ja, ich will *Die Tagespost* kennenlernen!

Senden Sie mir die nächsten fünf Ausgaben der Zeitung (erscheint immer donnerstags) kostenlos zu. Ich gehe keine Verpflichtung ein. Die Lieferung endet automatisch.

Vorname, Name

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort, Land

Telefon, E-Mail (für Rückfragen, Angabe freiwillig)

Datum, Unterschrift

Ja, ich möchte über wichtige Neuigkeiten zur **Tagespost** informiert werden. Dazu darf **Die Tagespost** meine angegebenen Daten speichern und nutzen, aber nicht weitergeben.

Entgelt
zahlt
Empfänger

Johann Wilhelm Naumann
Verlag GmbH

Die Tagespost

Berner Straße 2
97084 Würzburg

Familien entlastender Dienst Besondere Familien - besonderer Dienst

Natürlich ist jede Familie besonders. Besonders kostbar und einzigartig. Was ist also an manchen Familien so besonders, dass es dafür einen besonderen Dienst benötigt? Es sind die Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf. Kinder, denen das Lernen schwerfällt oder das Laufen oder Sprechen, die sich langsamer oder anders entwickeln als die Nachbarkinder. Man sagt auch geistige oder körperliche Behinderung dazu, weil sich darunter fast jeder etwas vorstellen kann. Diese Kinder werden mit sehr viel Liebe und aufopferungsvoll von ihren Eltern umsorgt. Oft leben sie noch als Erwachsene in der Familie. Manchmal übernehmen sogar später Geschwister die Fürsorge. Damit die Angehörigen das so lange tun können, wie sie es wollen, unterstützen wir sie mit verschiedenen Angeboten wie Nachmittagstreffs, Urlaubsfahrten und individueller Begleitung. Das ermöglicht den Kindern eine vielfältige Freizeitgestaltung mit der nötigen Unterstützung und schafft den Eltern kurze oder längere Freiräume.

Wieso machen wir das? Mein Kollege hat es mal so formuliert: Wir wollen die Familien entlasten und sie auf den Lastenträger hinweisen: Jesus Christus. ER sagt: Kommt her zu mir, alle, die Ihr mühselig und beladen seid; ich will Euch erquicken! (Die Bibel, Matthäus 11,28)

Möglich ist dieser Dienst durch treue Ehrenamtliche aus verschiedenen christlichen Gemeinden der Stadt, die sich selbst getragen wissen von Jesus und von seiner Retterliebe weitergeben und erzählen wollen. Viele Kinder, die wir begleiten dürfen, sind in-

zwischen erwachsen geworden und es ist ein Geschenk, dass wir sie schon so lange kennen. Denn es sind allesamt wunderbare Originale Gottes. Es ist eine Freude, mit



ihnen unterwegs zu sein. Und damit das auch andere entdecken, schaffen wir immer wieder Begegnungsmöglichkeiten. Denn es gibt leider viel zu wenig Berührungspunkte im Alltag, was zu Vorurteilen und Berührungssängsten führt. Und es ist immer noch nicht selbstverständlich, dass jedes Leben lebens- und schützenswert ist, vom Anfang bis zum Ende. So werden beispielsweise Kinder mit Down-Syndrom leider zunehmend durch vorgeburtliche Diagnostik aufgespürt und getötet bzw. werdende Eltern unter Druck gesetzt, dies zu tun. Anstatt diese Eltern zu unterstützen und Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzubinden, werden sie viel zu oft, teilweise schon vor der Geburt, ausgeschlossen. Das ist ein Armutszeugnis einer Gesellschaft, die so gerne Lippenbekenntnisse von Toleranz und Vielfalt gibt!



Ines Holz

Nähere Infos zum Familien entlastenden Dienst unter Tel.:
03581- 89 32 251
oder www.cvjfm-schlesien.de

Familienwerkstatt

Unsere ersten Beziehungserfahrungen machen wir als Kinder in der Familie. Dort erfahren wir Unterstützung, aber auch Vereinnahmung, wir erleben Ermutigung, aber auch Verletzung, wir lernen Nähe kennen, aber auch Abgrenzung. Die Familie ist ein Ort für Mitmenschlichkeit, Respekt und Verantwortlichkeit, aber genauso auch für Manipulation, Konfliktvermeidung und Gefühlsverbot. Es geht beim Thema Familie immer um erfüllte oder unerfüllte Wünsche und Sehnsüchte.

Die eigene Familie wird man nicht los. Man kann sich zwar abnabeln, aber dennoch bleiben Angehörige immer „Angehörige“. Sie bilden unsere Wurzeln, sie stecken

hungen sind vielschichtig, genauso, wie wir Menschen sind: begrenzt, ambivalent und abhängig von äußeren Bedingungen. Stärken und Schwächen liegen ganz dicht beieinander. Jeder kann jeden enttäuschen und verletzen, aber jeder kann jedem auch etwas geben und ihn weiterbringen. Wir lernen aneinander und miteinander.

Die Welt um uns herum verändert sich ständig, genauso die Vorstellungen von Beziehung und Familie. Vor einem Lebensalter wurden Beziehungen noch anders buchstabiert als heute. Es galt jahrhundertlang das Schema: Einige sind oben, andere sind unten. Die oben entscheiden und die unten fügen sich. Eine Familie



sozusagen in unserer DNA. Wenn wir selbst eine Familie gründen, versuchen wir es gut zu machen. Aber oft ist uns gar nicht bewusst, wie sehr unsere heutigen Erwartungen, Befürchtungen, Reaktionen und Enttäuschungen mit unserer Geschichte zu tun haben.

Wir brauchen als Menschen Beziehungen und sehnen uns nach guten Verbindungen mit anderen Menschen. Aber Bezie-

wurde mehr als „Erziehungswerkstatt“ gesehen. Erst wird man erzogen, dann ist man beziehungsfähig. Heute sehen wir das anders: Wir lernen Beziehung durch Beziehung – von Anfang an. Beim alten Oben-Unten-Muster galt Gehorsam als eine wichtige Tugend, die einem beigebracht werden muss. Heute gibt es keine Legitimation mehr für die Herrschaft des Menschen über den Menschen. Auch bei

körperlicher, mentaler oder altersmäßiger Überlegenheit ist es nicht vertretbar, wenn man über einen anderen Menschen verfügt und seine persönlichen Grenzen missachtet. Die Grundlage bildet eine grundsätzliche Wahrheit: Die Unverfügbarkeit des Menschen. Wir atmen, denken, schauen, weinen, fühlen und bewegen uns selbstbestimmt. Keiner kann uns befehlen, was wir gut, schön, richtig oder falsch finden. Von Geburt an sind wir eigenständige Wesen. Auch wenn ein Baby seine Bedürfnisse nicht selbst erfüllen kann, so meldet es sich, wenn es etwas braucht und wehrt sich, wenn es etwas nicht will.

Diese Eigenbestimmung ist ein hohes Gut und bedeutet, dass der Mensch sich eigenbestimmt entwickelt. Die Unverfügbarkeit drückt sich in seiner Integrität aus und verleiht ihm eine unantastbare Würde. So haben wir heute ein Gefühl für Menschenwürde und Menschenrechte entwickelt. Ehepartner sind gleichberechtigt und auch Kinder gelten als Beziehungspartner und nicht mehr als Befehlsempfänger. Das bringt aber auch eine große Herausforderung für das Zusammenleben mit sich. Das Elternsein ist anspruchsvoller geworden und auch die Familiengestaltung unterliegt

hohen Erwartungen. Wir brauchen heute andere Fähigkeiten als früher, um im Leben zu bestehen. Das bedeutet mehr Nachdenken, mehr Entscheiden, mehr Verantwortlichkeit als zu der Zeit, wo alles durch Normen geregelt war.

Unsere Kinder wachsen heute in einer hochkomplexen, widersprüchlichen Welt auf und müssen darin ihren persönlichen Weg finden. Die Beeinflussung in unserer Zeit ist sehr groß, die Informationen und Anreize überwältigend. Kinder müssen viel eher wissen, welchen Standpunkt sie haben. Sie müssen zu sich selbst stehen, sich durchsetzen, aber auch menschliches Mitgefühl und globale Verantwortung entwickeln. Das beste Lernfeld dafür ist die Familie. Sie ist und bleibt das Fundament unserer Gesellschaft. Darum gilt es, Familien zu schützen, zu stärken und zu unterstützen.



Stefan Gelke
und Heike Gelke sind dankbar, dass der Traum von der Lebensschule in Erfüllung ging. Heike leitet und koordiniert deren vielfältige Angebote. Stefan ist Pastor und der Referent des Lebensschule-Forums.

Lebensschule Forum - Beziehungswerkstatt Familie

Bautzener Straße 20, Beginn jeweils 19.00 Uhr

01.06. Wünsche und Ansprüche - Konflikte bringen uns gemeinsam voran

Juli/August Ferien

07.09. Selbstverantwortlichkeit - Die Wahrheit über sich entdecken und bejahen

05.10. Lernort für Grenzziehung - Erziehung geschieht durch Kooperation

02.11. Familie als straffreier Raum - Miteinander leben ohne Zwang und Strafen

07.12. Authentizität und Selbstkompetenz - Beziehungen sind Wachstumschancen

Das Familienbüro Görlitz

Bereits seit 8 Jahren setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familienbüros für alle Themen rund um Familie, Familiengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit in Görlitz ein. Hierbei sind sie nicht nur Ansprechpartner/innen für alle großen und kleine Probleme des Alltags, sondern versuchen Themen der familiengerechten Stadtgestaltung verstärkt in ihrer Arbeit umzusetzen und mit einer gut vernetzten Lobbyarbeit Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft einander näher zu bringen, sowie die Wichtigkeit von guter und nachhaltiger Familienpolitik herauszustellen.

In den Jahren sind viele verschiedene Projekte aus dem Familienbüro heraus entstanden. So zum Beispiel das Kinderschutzinselprojekt „Elchstark – Wir für deine Sicherheit“, der Kinderstadtplan, die Seniorensprechstunde „Fragen zum Alter“, die Kontaktstelle Babysitter sowie die kostenlosen Familienbriefe. Als Servicestelle für das Lokale Bündnis Görlitz für Familie fungiert es als Netzwerk- und Schnittstelle mit weiteren Vereinen, Institutionen, Unter-

nehmen sowie der Verwaltung.

Mit dem Projekt „Familienbüro unterwegs“ wird versucht aktiv an die Stadtgesellschaft heranzutreten, um neue Netzwerke zu knüpfen und Bürger/innen über die Arbeit des Familienbüros zu informieren und aufzuklären. Ziel ist hierbei immer die niedrigschwellige Ansprache und Unterstützung aller Bürger/innen sowie die Stärkung durch „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Seit Oktober 2022 ist das Familienbüro an das kooperative Projekt TRUST eingebunden, die Themen der nachhaltigen Stadtentwicklung und das große Ziel der Klimaneutralität von Görlitz in den kommenden Jahren voranzutreiben und umzusetzen und als Schnittstelle und Ausgangspartner für den Bereich der Zivilgesellschaft zu fungieren.

Ursula Geßner

Zum Familienbüro gehören:
Steffen Müller, Susanne Werner, Stella Wolff, Patricia Ansorge, Christian Thiele
Kontakt: www.familienbuero-goerlitz.de



Kirche und Familie – passt das?

NuKlar traf Familie Brendel aus Görlitz.

NuKlar: Was gehört für euch zu einer familienfreundlichen Gemeinde?

Unsere Kinder gehen in einen katholischen Kindergarten. Als Familie besuchen wir an jedem Sonntag den Gottesdienst. Das hat starke Auswirkungen auf unseren Alltag. Wir freuen uns über alle Bemühungen der Kirche, sich auf Kinder in ihren Reihen einzustellen. Oft sind es nur kleine Zeichen, die aber von den Kindern aufmerksam registriert werden. Überhaupt bekommen sie viel unbewusst mit, z. B. ob sie willkommen sind.

NuKlar: Was schätzt ihr im Blick auf eure Familie am Gottesdienst?

Natürlich sind die Mädchen stolz, wenn der Papa von vorn biblische Lesungen hält. Auch freuen sie sich über ausgelegte Bücher und auch einmal über ein Kinderlied mit der ganzen Gemeinde. Wir schätzen liebevoll gestaltete Verkündigungen speziell für die Kinder. Hier loben wir sehr die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Gemeinde.

NuKlar: Was bringen die Kinder aus dem Kindergarten mit?

Biblische Geschichten, aber auch Gebete, etwa als Dankgebete vor dem Essen. Das prägt das Glaubensleben schon sehr früh. Und natürlich die Lebensgemeinschaft im Kindergarten. Sie spüren das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Eltern.

NuKlar: Also gar nichts zu kritisieren?

Wir denken, die Kinder spüren sehr deutlich, ob sie im Gottesdienst oder bei Veranstaltungen wirklich willkommen sind. Ob an sie gedacht worden ist. Und da gibt es natürlich immer etwas zu verbessern. Es ist auch immer die Frage an uns Eltern, ob wir uns genügend einbringen, ob wir den Kindern im Glauben Vorbilder sind und mit ihnen gehen.

NuKlar: Habt ihr Wünsche im Blick auf die Familien in der Gemeinde?

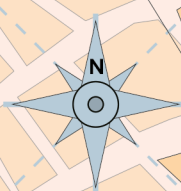
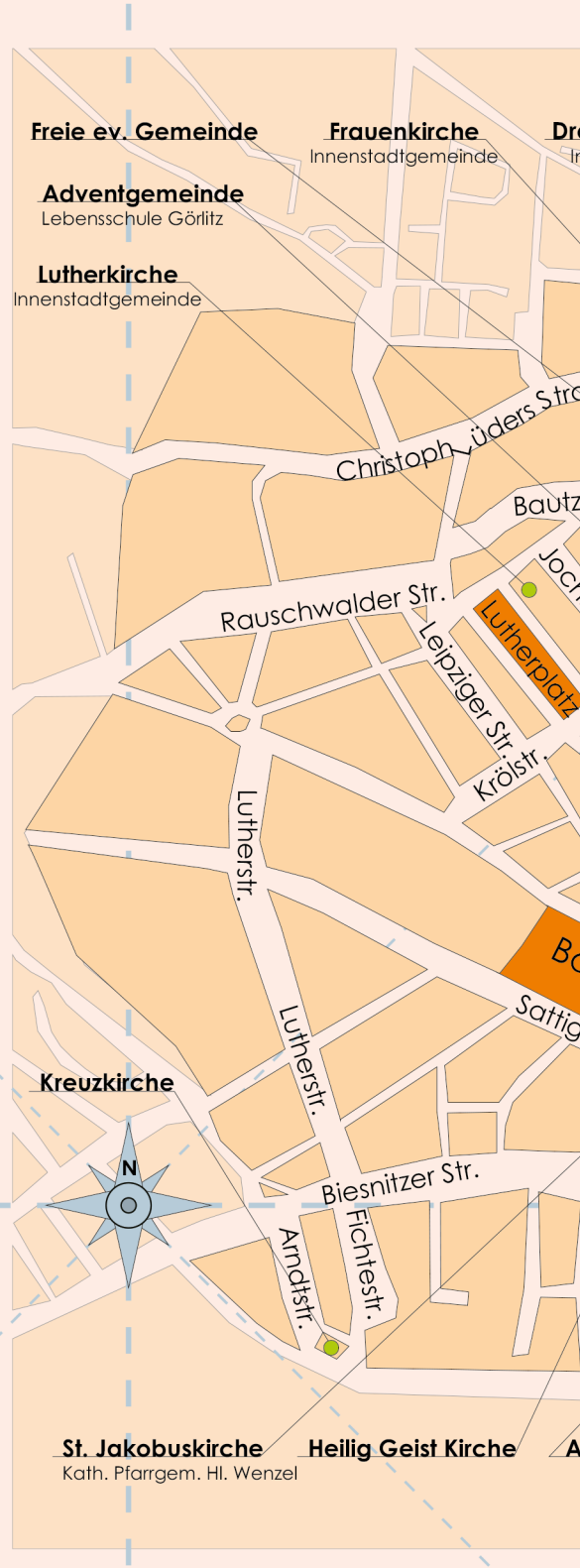
Wir dürfen uns von Herzen über Familien in der Gemeinde freuen, übrigens gerade auch über Familien, denen das Leben nicht leichtfällt, auch über Familien, wo Deutsch nicht die Muttersprache ist.

„Familie Gottes“ – dieses Bild für die christliche Gemeinde sollte das Leitmotiv der Gemeindegemeinschaft sein.

Wir erwarten auch gute Angebote über den Gottesdienst hinaus, etwa Familienfreizeiten oder Seminare. Natürlich ist uns auch gute Literatur für die ganze Familie wichtig, ebenso auch fröhliche Glaubenslieder, Gebete für die ganze Familie, gute Filme und Spiele.

Und noch eins: Vorbilder des Glaubens in der Gemeinde, über die Eltern und Großeltern hinaus.

NuKlar: Wir danken für das Gespräch und wünschen weiterhin gute Erfahrungen in der Gemeinde Gottes.





Leipziger Allfälligkeit
Innenstadtgemeinde

Stadtmission
Diakonie

Peterskirche
Innenstadtgemeinde

Caritas

Hlg. Kreuz Kirche
Kath. Pfarrg. Hl. Wenzel

Langenstr.

Obermarkt

Peterstr.

Altstadtbrücke

ener Str.

Curie Str.

**Jugendhaus
"Wartburg"**
esta e.V.

mannstr.
Krölstr.

Bismarckstr.

Struvestr.
J.-Wüsten Str.

Postplatz

Joliot

Schützenstr.

Schützenweg

Stadtbrücke/
Johannes Paul II.

Bahnhof

**Wilhelms-
platz**

Gartenstr.

Mühlweg

Berliner Str.

Augustastr.

Blumenstr.

J.-V.-Moltke-Str.

str.

Emmerichstr.

**Dietrich-
Heise-
Schule**

Zittauer Str.

Sattigstr.

Stiftung **Diakonie** Sozialwerk Lausitz

Carl von Ossietzky Str.

Ev. Freikirchliche G.

postl. Gemeinschaft

Ev. Reformierte G.

Apostelamt Jesu Christi

**Ldk. Gemeinschaft
CVJM Schl. Oberl. e.V.**

Pflegefamilien – Pflegekinder

Zur Situation bei uns im Landkreis

Stell dir vor, du bist Kind und wirst von deinen Eltern nicht gesehen. Deine Bedürfnisse werden hinter die Bedürfnisse deiner Eltern gestellt und du wünschst dir eigentlich nur ein Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Akzeptanz. Aus dir unbekanntem Gründen können deine Eltern dir dies jedoch nicht geben und den einzigen Ausweg den du siehst, ist ein Neustart in einem anderen Umfeld. Nach einiger Zeit kommen immer wieder fremde Personen in eure Wohnung und sprechen mit deinen Eltern über dich und deine Situation. Eines Tages nimmt dich eine der Personen mit ins Jugendamt und sagt, dass du vorübergehend in einer fremden Familie wohnen wirst. In der neuen Familie angekommen, fühlst du dich schnell wohl und hast viel Spaß mit deinen neuen „Geschwistern“, doch es wird dir immer wieder vermittelt, dass du nicht für immer dort wohnen wirst. Doch wann geht es wo hin? Wo kannst du ankommen? Wo kannst du aufwachsen? Die Leute vom Jugendamt sagen, dass du in eine andere Familie und dort für immer wohnen sollst. Doch es findet sich lange Zeit keine, die dich aufnehmen möchte. Liegt es an dir?

Pflegekinder stehen oft vor vielen Fragen und die ständige Ungewissheit lässt sie nicht in Ruhe ankommen. Solche Fälle gibt es leider in den letzten Monaten im Landkreis Görlitz vermehrt. Der Bedarf ist in der Zeit nach der Pandemie stark gestiegen. Die verschiedenen Vollzeit-Pflegeformen im Familienkontext sind Dauer-, Kurzeit- und Bereitschaftspflege. Bei der Bereitschafts- und Kurzeitpflege lebt das Kind so lange bei der Pflegefamilie, bis die Perspektive des Kindes geklärt wurde. Die Dauerpflege hingegen ist eine Pflegeform, welche im Idealfall bis zur Volljährigkeit läuft. Immer wieder kommt es dazu, dass Familienangehörige das Kind auf Dauer aufnehmen, hier spricht man von „Verwandtenpflege“. Aktuell gibt es im Landkreis Görlitz 333 belegte Pflegefamilien und 18 Kinder, welche zur Vermittlung in eine Pflegefamilie stehen. Das Leben mit Pflegekindern bringt neben viel Abwechslung und Bereicherung auch einige Herausforderungen mit sich. Wenn Sie an einer Pflegschaft interessiert sind oder weitere Fragen haben, sind wir gern für sie da.

Daniela Steinhoff
ist Sachgebietsleiterin Pflegekinderdienst/
Adoptionsvermittlung



Unterstützung für Pflegefamilien

„Ist meine richtige Mama eigentlich tot, weil sie nie zum Umgang kommt?“ Große blaue Augen blicken mich forschend an. Was sagt man da? Seine „Bauchmama“ lebt. Warum sie nicht bei den Besuchskontakten dabei ist, kann ich allenfalls erraten. Vielleicht macht es sie zu traurig zu erleben, dass ihr Sohn zu einer anderen Frau „Mama“ sagt, vielleicht hat sie es aber auch einfach nur vergessen, weil andere Dinge gerade wichtiger sind in ihrem Leben.

Jedes Kind, das in einer Pflegefamilie aufwächst, hat eine eigene, ganz individuelle Geschichte:

Da ist die 17jährige, die seit 12 Jahren in einer Pflegefamilie lebt und vor kurzem den Führerschein gemacht hat. Ihrer leiblichen Mutter möchte sie es nicht erzählen, „weil die sich eh nicht für mich interessiert“.

Oder der Junge, der ohne ersichtlichen Grund „ausrastet“, Türen knallt und auch mal einen Stuhl durch die Gegend wirft. Hinterher ist er ganz zerknirscht und kann sich gar nicht erklären, was mit ihm los war. Ihnen allen wollen wir sagen: „Du bist wertvoll und von Gott geliebt! Du bist gewollt. Auch wenn manches bisher anders gelaufen ist in deinem Leben als du es dir vielleicht wünschst, kann etwas

richtig Gutes daraus werden!“ Und dabei möchten wir gerne unterstützen.

Im Landkreis Görlitz bietet der Verein „einer für alle“ aus Görlitz zusammen mit zwei weiteren Trägern, dem DKSB Zittau und Schlupfwinkel & Lausitzer Bildungsgesellschaft e.V., verschiedene Angebote für Pflegefamilien an. Das Spektrum reicht von Pflegekindertreffs, Geschwistertreffen, Übernachtungen für Pflegekinder, Beratungsangeboten für Pflegefamilien, Organisation von Pflegeelterncafés bis zur Durchführung von Treffen mit der Herkunftsfamilie.

Darüber hinaus begleiten wir Erziehungsstellen nach §33 SGB VIII. Hier werden Kinder und Jugendliche mit besonderem erzieherischem Bedarf aufgenommen. Die Erziehungsstellenfamilien haben den rechtlichen Status einer Pflegefamilie, sind pädagogisch geschult und werden in ihrer Erziehungstätigkeit von unserem beratenden Fachdienst betreut. Bei Interesse können Sie sich gerne an uns wenden!

Susanne Stäbler
einer für alle e.V. Görlitz
Zittauer Str. 78, 02826 Görlitz
s.staebler@efa-goerlitz.de



Pflegefamilien – Pflegekinder Erfahrungsberichte

Gott hat uns ein schönes Geschenk gegeben (die Bibel 1.Mose 30,20). Nein, es sind sogar vier geworden. Unsere vier Pflege- und Adoptivkinder und unsere Herzenskinder; unglaublich, wunderschön und einzigartig. Jedes von unseren Kindern brachte seine eigene Geschichte mit und startete doch bei uns in eine völlig neue. Zuerst kamen die Halbgeschwister Maria und Leon mit nur zwei Wochen Abstand. Es fühlte sich an wie Zwillinge. Wir genossen die beiden Wirbelwinde und freuten uns über jedes Zeichen des Einlebens. Das erste Mal das Wort „Mama“ von Maria, das vergnügte Verspeisen meiner selbstgekokchten Kreationen von Leon. Die Umgänge mit den leiblichen Eltern waren etwas Neues für uns, doch durch die Unterstützung vom Jugendamt und des Kinderschutzbundes fühlten wir uns gut betreut. So lebten wir uns ein und bald schon war uns klar, dass die Familie noch wachsen könnte. So kam drei Jahre später Oliver mit zwei Jahren zu uns. Eigentlich war ein Baby gewünscht, um auch diese Entwicklung einmal zu erleben. Aber als wir Oliver sahen und kennen lernten, hatte er im Nu unser Herz gestohlen. Nun, mit Oliver dachten wir, wir bleiben zu fünft, da ja sicher genug andere kinderlose Paare auf ein Baby warteten. Doch unsere Älteste sah das anders. Mit fünf Jahren betete sie regelmäßig für eine

kleine Schwester und Gott hat sie gehört. 2013 machte Johanna unsere bunte Familie komplett. Es gab manche Herausforderungen mit vier angenommenen Kindern, Ergo, Logo oder Physiotherapie war und ist notwendig. Doch was ist das auch für eine tolle Unterstützung. Homeschooling mit vier Kindern war auch eine große Aufgabe für alle, dazu die Pubertät und manche Selbstzweifel der Kinder. Aber wie viel mehr tolle Momente haben wir erlebt durch wunderbare Familienurlaube, Ausflüge ins Grüne und Feste. Auch der normale Alltag mit gemeinsamen Mahlzeiten, reden, spielen und Sorgen teilen ist ein Segen. Ein Zuhause zusammengestellt wie nur Gott es machen kann. Ja wirklich, Gott hat uns vier wunderbare Geschenke gegeben. Vielleicht hat er für Sie ähnliche Ideen?

Tobias und Susann Mack
mit Maria, Leon, Oliver und Johanna



Das Thema Pflegekinder begegnete uns immer wieder und berührte unser Herz. Nachdem unsere eigenen vier Kinder etwas älter waren (zwischen vier und zwölf), absolvierten wir schließlich einen Pflegeelternkurs. Zweifelnd, ob wir dieser Aufgabe gewachsen waren, erklärten wir uns danach bereit, ein Pflegekind in Kurzzeitpflege aufzunehmen. Kurz vor Weihnachten 2009 erhielten wir dann vom Jugendamt die Anfrage, ob wir spontan Geschwisterkinder (4 und 9 Jahre) aufnehmen könnten. Sie mussten kurzfristig untergebracht werden, bevor für sie eine Dauerpflegefamilie gefunden würde.

Nach kurzer Bedenkzeit, dem Sammeln von Informationen über die Kinder und Absprache mit unseren eigenen Kindern, sagten wir zu. Die beiden lebten sich schnell ein und fühlten sich von Anfang an wohl. Obwohl die ursprüngliche Geschwisterfolge durcheinandergebracht wurde und unsere mittleren Kinder neu ihren Platz finden mussten, empfanden wir das Alter der Kinder sehr praktisch. Sie hatten den gleichen Alltagsrhythmus (Kita/ Schule/ Hobbies/...) wie unsere Kinder. Da auch nach einem halben Jahr in Kurzzeitpflege immer noch keine Dauerpflegefamilie für die beiden gefunden wurde, stand für uns nun die Frage im Raum, ob wir die Kinder langfristig aufnehmen möchten. Nach langem Abwägen und einem klaren „Ja!“ unserer großen Kinder, erklärten wir uns

bereit, die zwei in Dauerpflege zu übernehmen.

Im Rückblick sehen wir diesen Weg als Gottes Führung, denn wir hätten es uns nicht zugetraut, 6 Kinder zu erziehen - uns wurde genau im richtigen Tempo eine Tür nach der anderen geöffnet und wir konnten in diese Aufgabe hineinwachsen.

Im Oktober 2020, nachdem bereits 4 von 6 Kindern ausgezogen waren, gab Volker seine Arbeit auf und wir schufen in unserer Familie einen Bereitschaftspflegeplatz. Die Kinder werden im Optimalfall maximal 12 Wochen, meist bis zur Perspektivklärung von uns betreut. Je länger ein Kind da ist, umso schwerer ist

meist der Abschied und das Loslassen, wobei uns das zunehmend besser gelingt. Im Rahmen dieser Bereitschaftspflege betreuen wir gerade das 10. Kind.

Rückblickend finden wir, dass diese teilweise herausfordernde Aufgabe uns immer wieder bereichert. Es ist für uns faszinierend zu erleben, wie die Pflegekinder innerhalb von einigen Wochen und Monaten große Entwicklungsschritte machen, ohne dass wir sie darin besonders fördern. Einfach die Sicherheit in einem geregelten Alltag und die Integration in die Familie macht dies möglich. Im Wissen, wie prägend die ersten 6 Lebensjahre eines Kindes sind, können wir in dieser wichtigen Phase beitragen, ein gutes Fundament zu legen.



Volker (54) und Katrin (51)

Kulturelle, christliche Veranstaltungen unserer Stadt

Juni

1.6. Gottesdienst um geistliche Berufe
18.00 Uhr St. Jakobus

2.-4.6. Jugendwallfahrt
Neuzelle

4.6. Gottesdienst im außerordentlichen Ritus
10.30 Uhr Klosterkirche
Weinhübel

6.6. 179 Jahre CVJM in
Deutschland

8.6. Fronleichnamsfest mit
Prozession
18.00 Uhr Wilhelmsplatz

10.6. Arbeitseinsatz
8.00 Uhr Jugendhaus
„Wartburg“

10.6. Begrüßungskaffee für
Neuzugezogene
14.30 Uhr Klemens-Neu-
mann-Heim an der Jakobus-
kirche

13.6. Gesprächskreis surprise
20.00 Uhr LKG Gartenstra-
ße 7

16.6. Eröffnung der Märtyrer
– Ausstellung
15.00 Uhr St. Jakobus

16.-17.6. Kinderwallfahrt
nach Wittichenau/Rosenthal
16.6. Familiennachmittag
15.00 Uhr Jugendhaus
„Wartburg“

16.-17.6. „Achtung Schöp-
fung“ Klimafreundlich leben
St. Wenzeslaus Stift
Jauernick

17.6. 2. Lausitzer Kutterru-
dern
10.00 Uhr Hafen Tauchitz/
Berzdorfer See

17.6. Festgottesdienst zum
Patronatstag
18.00 Uhr Klosterkirche
Weinhübel

19.6. Ökumenischer Bibelkreis
19.30 Uhr Heiliges Grab

23.-25.6. „Leib und Seele et-
was Gutes tun“ Oasentage
für Erwachsene
St. Wenzeslaus Stift
Jauernick

25.6. Pfarrfest der Pfarrei
Hl. Wenzel mit Beginn des
Festgottesdienstes
10.00 Uhr St. Jakobus,
anschl. Gemeindefest

27.6. Gesprächskreis surprise
20.00 Uhr LKG Gartenstra-
ße 7

29.6. Treff „Christen für
Görlitz“
17.30 Uhr Vis á Vis Bismarck-
str. 19

Juli

1.7. Arbeitseinsatz
8.00 Uhr Jugendhaus
„Wartburg“

1.7. Sommerfest Ludwigs-
dorf
14.00-17.00 Uhr Areal rund
um die Kirche
ab 13.00 Uhr Tag der offenen
Tür Produktionsschule
Lebenshof Ludwigsdorf

2.7. Gottesdienst am See
Nordstrand Berzdorfer See

2.7. Gottesdienst im außeror-
dentlichen Ritus
10.30 Uhr Klosterkirche
Weinhübel

6.7. Gottesdienst um geistli-
che Berufe
18.00 Uhr St. Jakobus

7.7. Jugendgottesdienst
19.30 Uhr Areal „Einer für
Alle“, Zittauer Str.78

11.7. Gesprächskreis surprise
20.00 Uhr LKG Gartenstra-
ße 7

18.7.-27.7. Kindermiasto /
Kinderstadt
Grundschule Nr.5, Kościuszki-
Str.68, Zgorzelec

19.7. Ökumenischer Bibelkreis
19.30 Uhr Heiliges Grab

22.7.-29.7. Familienfreizeit
Blowatz
Anmeldung und Info: info@
cvjm-schlesien.de

23.7. Hl. Messe mit Sen-
dung der 1. Jugendgruppe
zum Weltjugendtag nach
Lissabon
10.30 Uhr Hl. Kreuz

24.-30.7. Freizeit für Junge
Erwachsene (18-27 Jahre)
Bärwalder See, Infos und
Anmeldung: info@cvjm-
schlesien.de

24.-28.7. Großeltern-Enkel-
Tage
St. Wenzeslaus Stift
Jauernick

25.7. Hl. Messe zum Patro-
natstag
18.00 Uhr St. Jakobus

25.7. Gesprächskreis surprise
20.00 Uhr LKG Gartenstra-
ße 7

28.7.-13.8. Schwedenfreizeit
für Neugierige (18 bis 71,5
Jahre)
Anmeldung und Info: info@
cvjm-schlesien.de

30.7. Hl. Messe mit Sen-
dung der 2. Jugendgruppe
zum Weltjugendtag nach
Lissabon
10.30 Uhr Hl. Kreuz

30.7. Festgottesdienst zum
Patronatsfest
9.00 Uhr St. Anna in Rei-
chenbach

August

3.8. Gottesdienst um geistli-
che Berufe
18.00 Uhr St. Jakobus

5.-12.8. Freizeit Fichtelge-
birge Natur, Bewegung,
Gemeinschaft
Bauernhof in Dörflas, Infos
und Anmeldung: info@cvjm-
schlesien.de

6.8. Gottesdienst im außer-
ordentlichen Ritus
10.30 Uhr Klosterkirche
Weinhübel

8.8. Gesprächskreis surprise
20.00 Uhr LKG Gartenstra-
ße 7

15.8. Maria Himmelfahrt Hl.
Messe mit Kräuterweihe
9.00 Uhr Heilig Kreuz, 18.00
Uhr St. Jakobus

20.08. Offener Grillabend
18.00 Uhr LKG Gartenstra-
ße 7

21.8. Ökumenischer Bibel-
kreis
19.30 Uhr Heiliges Grab

22.8. Gesprächskreis surprise
20.00 Uhr LKG Gartenstra-
ße 7

25.-27.8. Altstadtfest Görlitz

30.8. Anmeldung Kindersa-
chenfohmarkt
18.00 Uhr Jugendhaus
„Wartburg“ für Flohmarkt
am 15./16.9.

31.8. Gottesdienst um geist-
liche Berufe
18.00 Uhr St. Jakobus

Adventgemeinde Görlitz

Bautzener Str. 21, 02826 Görlitz
Pastor Stefan Gelke, 03581/40 28 88
Stefan.Gelke@adventisten.de
www.sta-lausitz.net
Gottesdienst: samstags, 10 Uhr, zeitgleich
Kindergottesdienst

Kirche Apostelamt Jesu Christi

Gemeindezentrum Görlitz
Moltkestr. 36, 02826 Görlitz, 03581/73 97 23
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr

Apostolische Gemeinschaft e.V.,

Gemeinde Görlitz
Carl-von-Ossietzky-Str. 38, 02826 Görlitz
Gemeindeleitung: Ostdeutscher Leitungskreis
Holger Scholz, holger.scholz@stir3.de
Ansprechpartner in Görlitz:
Klaus-Peter Pohl, klaus-peter-pohl@web.de
Gottfried Winter, hrg-winter@gmx.de
Gottesdienst: jeden 1. Sonntag im
Monat, 9.30 Uhr

Bibelmobil e.V.

Langenstr. 43 (Stadtmission), 02826 Görlitz
www.bibelmobil.de
Team: Stephan Naumann, 0171/537 15 71
St.Naumann@BIBELMOBIL.de
Andreas Schmidt, 0175/155 05 50
A.Schmidt@BIBELMOBIL.de

Biblisch Reformierte Gemeinde in Görlitz und Zgorzelec e.V. (Biblijnie Reformowany Kościół w Görlitz i Zgorzelcu)

Assoziierte Gemeinde des Gemeinde- und
Missionswerks Arche Hamburg
Pastor: Pedro Snoeijer, 0152/051 930 61
info@biblisch-reformiert.org
www.biblisch-reformiert.org
Gottesdienste: sonntags 10 Uhr, gewöhnlich
in der Lebensschule, Bautzener Str. 20.
Jeder Gottesdienst ist zweisprachig: D-PL

Caritas-Region Görlitz

Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Tel. 03581/42 00 21 / Fax 03581/42 00 29
schuldnerberatung@caritasgoerlitz.de
www.caritasgoerlitz.de

Christlicher Hospizdienst Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz
Tel: 03581/48 00 34, Fax: 03581/48 00 40
Mobil: 0172/35 66 77
info@hospizdienst-goerlitz.de
www.hospizdienst-goerlitz.de

Christengemeinde Hütte Davids Görlitz e.V.

Büro: Heilige-Grab-Str. 33, 02828 Görlitz
Leiter: Ralf Donat, info@hd-gr.de
www.huettedavids-goerlitz.de
Gottesdienste nach Absprache

CVJM Görlitz e.V.

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz
Vorsitzender: Mirko Simmack
03581/64 90 727 www.cvjm-goerlitz.de
KidsSport & KidsVolleyball immer mittwochs
16-17.30 Uhr, Schenkendorff Turnhalle, Hugo-
Keller-Str. 15

CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz
03581/400 972 www.cvjm-schlesien.de

Evangelische Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Paul-Taubadel-Str. 05
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
Tel: 03581/43 89 731 / Fax: 03581/43 89 732
buero@christuskirche-goerlitz.de
Pfarrer Wittig, Sprechzeiten: Mo 15-16 Uhr
03581/43 89 433
Gottesdienst und Kindergottesdienst:
sonntags, 10 Uhr, Evangelische Christuskirche
Diesterwegplatz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Bismarckstr. 15, 02826 Görlitz
Ansprechpartnerin: Kathleen Siekierka
0174/34 27 137 / info@baptisten-goerlitz.de
Am 1. Sonntag des Monats: „Teilen & Verwei-
len“ (gemeinsames Mittagessen)

Evangelische Hoffnungskirche Königshufen

Von-Rodewitz-Weg 3, 02828 Görlitz
Tel: 03581/31 74 63 / Fax: 03581/76 60 64
Hoffnungskirche-GR@web.de
Pfarrer Frank Hirschmann, 03581/87 89 97
Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr

Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz

Martin Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Pfrn. Dörte Paul / Pfr. Dr. Matthias Paul
03581/ 42 87 005
D.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
M.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
Gottesdienste:
sonntags 9.30 Uhr Lutherkirche
sonntags, 10 Uhr, Peterskirche
Ev.-polnischer Gottesdienst (14 tägig) sonn-
tags 13.30 Uhr, Krypta d. Peterskirche

Büro Offene Kirchen/Veranstaltungsmanagement
Pfr. Dr. Matthias Paul / Stephanie Förster
Tel.: 03581/4287010
offene-Kirchen@innenstadtgemeinde-goerlitz.info

Evangelische Klinikseelsorge am Städtischen Klinikum

Girbigsdorfer Str. 1-3 02828 Görlitz
Pfarrerin Antje Kruse, 03581/37 11 13
Gottesdienst: 1. Mi. d. Monats 18:30 Uhr
jeden Donnerstag Taize-Andacht 19 Uhr

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Görlitz Südstadt und Biesnitz
Pfarramt im Paul-Gerhardt-Haus:
An der Jakobuskirche 7, 02826 Görlitz
Tel: 03581/40 20 81 / Fax: 03581/ 66 79 41
pfarramt@kreuzkirche-goerlitz.de
www.kreuzkirche-goerlitz.de
Kreuzkirche und Konfirmandensaal:
Erich-Mühsam-Str. 1, 02826 Görlitz
Gottesdienste: sonn- und feiertags 10 Uhr
Pfarrer: Jörg Michel / 035829-663156
Sprechzeiten im Kirchenbüro (Frau Katrin Wilke): Dienstag: 10-13 Uhr, Mittwoch: 15-16 Uhr

Evangelisch-lutherische (altluth.)

Heilig-Geist-Gemeinde (SELK)

Heilig-Geist-Kirche
Zittauer Str. 1, 02826 Görlitz
Pfarramt der Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz
c/o Pfr. B. Rehr, Hauptstraße 52
02906 Hohendubrau / OT Weigersdorf
Tel.: 035932 / 3 11 81 / weigersdorf@selk.de
www.lutherische-kirche-goerlitz.de
Gottesdienste: in der Regel sonn- und feiertags, 9.30 Uhr (Bitte Gottesdienstanzeige in der SZ beachten!)

Evangelisch-Methodistische Gemeinde

Hauskreis: freitags 1x monatlich, 16 Uhr
in der Hoffnungskirche Königshufen
Infos und Kontakt: Christiane Mehlhorn
(Pastorin) christiane.mehlhorn@emk.de
0351/31206452

Evangelisch-Reformierte Gemeinde

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
03581/40 12 75
info@ev-reformiert-goerlitz.de
www.ev-reformiert-goerlitz.de
Gemeindepastor: Matthias Pommeranz
Gefangenenseelsorger
Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
03581/40 12 75

Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr in der Kapelle, Blumenstr. 58, zeitgleich Kindergottesdienst, Übertragungsraum für Eltern mit Kleinkindern vorhanden

Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel: 03581/31 61 50 / Fax: 03581/31 68 85
kontakt@estaeV.de - www.estaeV.de

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde

Görlitz Tauchritz / Hagenwerder / Weinhübel / Kunnerwitz / Klein-Neundorf / Jauernick-Buschbach / Ober-Pfaffendorf / Schlauroth
Evangelisches Pfarramt
Weinhübler Str. 18, 02827 Görlitz
Tel: 03581/76 56 90 / Fax: 03581/ 70 49 541
www.versoehnung-goerlitz.de
postfach@versoehnungskirchengemeinde-goerlitz.de

Pfarrer: Ulrich Wollstadt / Jan Mävers
Gottesdienste: Kunnerwitz: sonntags, 9 Uhr
Jauernick: sonntags, 9. Uhr (2. So im Monat)
Weinhübel: sonntags, 10.30 Uhr
Tauchritz: sonntags, 9. Uhr (4. So im Monat)
Offene Kirchen: Auferstehungskirche Görlitz-Weinhübel und Dorfkirche Tauchritz sind vom 16. April bis 15. Oktober täglich 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet

Freie evangelische Gemeinde (FeG Görlitz)

Bautzner Str. 7
Pastor: Eugen Böhler, 03581/87 80 89
eugen.boehler@feg.de
Gottesdienst: 11 Uhr im TIVOLI, Dr. Kahlbaum-Allee-14 mit Kindergottesdienst und integriertem Eltern-Kind-Raum
Alle Angebote auf www.feg-goerlitz.de

Freie Evangelische Oberschule Görlitz

staatlich anerkannte Ersatzschule
Am Klinikum 7, 02828 Görlitz, 03581/36 12 40
oberschule@ev-schule.de, www.ev-schule.de

Dietrich-Heise-Schule

Otto-Müller-Str. 1, 02826 Görlitz
Tel: 03581/64 90 981 / Fax: 03581/87 99 68
ev-schule@web.de, www.ev-schule.de

Glaubenswerk G22 - Körperbehinderten Wohngemeinschaft e.V.

Windmühlenweg 22, 02828 Görlitz
03581/31 63 62

KALEB e.V. Kooperative Arbeit Leben ehrfürchtig bewahren

Gesprächsangebot zur Empfängnisverhütung, die vorgeburtliche Entwicklung, sowie des Lebensrechtes und -schutzes des Menschen. Familie Christiane und Martin Eichler, Pontestr. 21, 02826 Görlitz, nach Terminabsprache: 03581/ 30 54 56 - 0173/39 04 254 E-Mail: martin.eichler@arcor.de www.familie-eichler-gr.de/kaleb.html

Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel

Struvestr. 19, 02826 Görlitz
Tel: 03581/ 40 67 30 / Fax: 03581/ 64 39 58
www.wenzel-gr.de, pfarrei@wenzel-gr.de
Pfarrer: Roland Elsner
Pater Rudolf OFM, Pater Honorat OFM
Gottesdienste:
• Pfarrkirche Hl. Kreuz, Struvestr. 19
sonntags 10.30 und 18.30 Uhr /
12.30 Uhr Gottesdienst in Polnisch
• Klosterkirche St. Johannes und St. Franziskus,
An den Neißwiesen 91
samstags, 18 Uhr Heilige Messe
Jauernick/Buschbach, 8.30 Uhr
• Filialkirche St. Anna, Reichenbach
sonntags, 9 Uhr Hl. Messe
• Filialkirche St. Hedwig, Carolusstr. 11
sonntags, 10.30 Uhr Hl. Messe
• St. Jakobuskathedrale, sonntags, 8 Uhr
(Kapitelsamt), 10 Uhr Hl. Messe
Eucharistische Anbetung:
montags n. der Abendmesse 18:45 Uhr
jeweils mittwochs um 18 Uhr am Dicken Turm
öffentliches Rosenkranzgebet
dienstags: 9.30 bis 11 Uhr Krabbelgruppe mit
Elternfrühstück im Pfarrhaus, Jakobuskirche

Katholische Krankenhauseelsorge

• **Malteserkrankenhaus St. Carolus**
Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Herr Bernd Schmuck, 03581/72 15 31
• **Städtisches Klinikum**
Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz
Ingrid Schmidt, 03581/ 37 11 13
Gottesdienst 1x im Monat samstags 10 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz, 03581/ 73 12 42
tobias.rolof@gmx.de, Gemeinschaftspastor:
Veit-Sebastian Dietrich
Sohrstr. 16, 02826 Görlitz, 03581/68 51 878
vs.dietrich@googlemail.com
www.lkgoerlitz.de
Evangeliumsverkündigung: Sonntags 16:30
(1.So um 15:00 Uhr mit Kaffeetrinken)

Lebenshof

gemeinnützige GmbH & Produktionsschule
Neißealstr. 61, 02828 Görlitz, OT Ludwigsdorf
Tel: 03581/31 36 51 / Fax: 03581/36 79 59
info@lebenshof.com / www.lebenshof.com

Lebensschule Görlitz

Advent-Wohlfahrtswerk e.V., Helferkreis „Hand und Fuß“, Bautzener Str. 20, 02826 Görlitz
Kontakt: Heike Gelke, 03581/40 28 88
info@lebensschule-goerlitz.de
www.lebensschule-goerlitz.de

Malteser Hilfsdienst e.V. Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz, 03581/4 80 00

Sozialstation St. Hedwig

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Tel: 03581/47 13 22 / Fax: 03581/47 13 30

Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz

Geschäftsstelle, Mühlweg 6, 02826 Görlitz
Tel: 03581/ 38 750 / Fax: 03581/38 75 24
www.dsw-lausitz.de
willkommen@dsw-lausitz.de

CSN - Christliches Studentennetzwerk Görlitz

Ein Netzwerk für Studenten und andere junge Erwachsene in Görlitz, SMD-Freundesgruppe
Treff: dienstags (alle 2 Wochen), 19.30 Uhr
Calvary-Chapel-Gemeinde, Parkstr. 3
csngoerlitz@gmx.de

Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.

Langenstr. 43, 02826 Görlitz, Beherbergung,
Teekeller, Suppenküche, Besuchsdienst
Leiterin: Anika Art
Tel: 03581/ 87 66 66 / Fax: 03581/ 87 66 77
Bahnhofmission, Sattigstr., 03581/ 40 28 70

Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 - 0800/ 111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel: 03581/ 31 61 50 / Fax: 03581/31 68 85
kontakt@jugendhaus-wartburg.de
www.jugendhaus-wartburg.de

Selbsthilfegruppe „Wolkenschieber“

Angebot für Menschen mit psych. Erkrankungen
dienstags 15.30-17 Uhr, Vis á Vis-Bismarckstr. 19
Frank Zorn, 0159/ 065 717 98, frazo@online.de

„NuKlar“ wird von den „Christen für Görlitz“ (früher: Evangelische Allianz Görlitz) herausgegeben. Es ist ein Netzwerk von Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften. Als „Christen für Görlitz“ wollen wir uns gemeinsam durch Gebet, praktischen Einsatz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zum Besten der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Christen für Görlitz
J.-Wüsten-Str. 21
02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 31 61 50

Find us on

Bankverbindung
Empfänger: esta e.V. - Allianzkonto
IBAN: DE28 3506 0190 1626 2300 12
BIC: GENODED1DKD

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Im Christlichen Stadtmagazin Görlitz können alle Gemeinden, Vereine und Initiativen vertreten sein, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören.

Jede Körperschaft ist für die Meldung ihrer Veranstaltungen selbst verantwortlich.

Anzeigenaufnahme

Email an kontakt@nuklar-goerlitz.de

Ansprechpartner/ V.i.S.d.P. Heiner Seibt

heiner.seibt@web.de

Redaktionskreis Thomas Brendel, Stefan Gelke, Gabi Kretschmer, Micha Seifert

Gestaltung Andreas Schade

Onlineredaktion Jörg Nerlich

Druck Gustav Winter GmbH

Fotos privat

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

23.7.23

Alle Angabe wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und beruhen auf Mitteilungen der Kirchengemeinden und Kooperationspartner. Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Änderungen von Terminen und Informationen vorbehalten!

Abonnement

Wenn sie NuKlar jedes Quartal bequem zu sich nach Hause bekommen möchten oder einem lieben Menschen NuKlar schenken möchten, können sie eines unserer Abonnements bestellen.

Hiermit möchte ich das Christliche Stadtmagazin NuKlar zum Förderabonnementpreis von zwei Euro alle drei Monate jeweils am ersten des Monats nach Hause geliefert bekommen.

Adresse Abonnement NuKlar

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Adresse Bezieher (falls abweichend von Adresse Abonnement)

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Christen für Görlitz

Johannes-Wüsten-Str. 21,
02826 Görlitz

Bei uns erhalten Sie Ihre
Maß- Schuhe aus Meisterhand!

OrthoSchuhSax Görlitz GmbH & Co.KG

 **Scheinflug**
Gesundheitsdienste

Am Flugplatz 23
Tel.: 03581/38570

Mo - Do.: 7-17 Uhr
Fr.: 7-13 Uhr



JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
in Ihrer Region!

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 10 – 17.00
jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Aus gegebenem Anlass können wir in
unserer Ausstellung **nur noch mit**
Terminvereinbarungen arbeiten.

Neutechnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

☎ (0 35 91) 37 33 33

www.Treppenbau-Jatzke.de